

Der erste Marte auf diesem Hause war geboren in Nonnenhorn 1775 † 26. 3. 1835, seine Frau ebenda 1785 – 1856 (eine geb. Hener). Der zweite Joh. Marte zu Mitten 15/4. 1810 – 10.8.1885 seine Frau ebenda 25/II. 1817 (eine geb. Braun) der dritte, Josef, 2/4. 1848 und zwar im Zeichen des Fisches, was bei seiner Frau Agathe geb. Zürn oft als Entschuldigung gelten musste, wenn er spät heim kam!! Köstlich zu lesen ist in den ganz vergilbten Aufschreibungen des zweiten Marte was er 1845 über ein zukünftiges Eheglück schreibt. „Gott wolle mir Glück und Segen geben und , und, ein, ein, ein, braves, braves, braves Weib. Dieses will ich dann schon verhülfen, wie es leiden mag“. 1849 schreibt er dann: „Heute am 18. Hornung habe ich schon 2 Jahr und 3 Tag ein Weiberl und bin sehr wohl zufrieden. Probatum est“. Joh. Marte war Gemeindediener von 1858 – 1880. Josef Marte von 1880 – 1. 4. 1911, dann wieder 12. 9. 14 – 28. 11. 1918. In dieser Zwischenzeit sein Neffe Martin Schnell von Hochsträß Hs. Nr. 72. Josefs ältere Tochter, Josefine, heiratete 1914 Anton Grübel von Mitten Hs. Nr. 64, und die zweite am gleichen Tag, Joh. Witzigmann von Hochsträß. Wegen der Verkündigung auf der Schlossstiege, siehe Kirche. Am 14. 8. 1884 kam für Josef Marte als Hochzeitgeschenk die erste Petroleumlampe in dieses Haus.

Haus Nr. 39 Josef Marte

Auf diesem Sach lebten zu früheren Zeiten „Wetzler“. Der letzte Wetzler verhandelte sein Anwesen, 21. XII. 1808, und zog nach Beznau. Auf das verlassene Gut kam ein Marte von Nonnenhorn, Goble Sepp, genannt. Dadurch erhielt das Haus den Hausnamen Gobles. Seit diesem Marte lebte immer diese Familie auf dem Gut. Das Gebäude selbst hat im Laufe der Jahre keine Änderung erfahren, 1840 Wohnung neu erbaut. Wie der Vater *des jetzigen Besitzers Josef, so ist auch dieser das Polizeiorgan*, Gemeindediener der Gemeinde Mitten. Josef Marte ist auch Mitkämpfer von 1870/71 und wurde in der Schlacht bei Patay 4. Dez. in der 8 Comp. 3. Inf. gefangen genommen und von den Franzosen bis zum Friedensschluss auf der Insel Port Louis im atlantischen Ozean gefangen behalten. Seine Frau war eine geborne Zürn aus Milleris in Mitten, † 19. V. 1904, 52 Jahre. Er ist auch Fahnenführer des Kampfgenossenvereins, seit dieser eine Fahne besitzt, 17. V. 1875